



Abend-

Zeitung.

151.

Mittwoche, am 25. Junius 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heß).

Aus den Erinnerungsblättern einer Herbstreise.
1822.

Venedig.

So möge Sankt Johannes uns begleiten,
der tausend Meer und Strom verklärt,
und den deshalb das Schiffsvolk als Geweihten
der Wasserwelt verehrt ¹⁾.

Ihm bringt es Dank, wenn Wolken sich erhehlen,
Gebete, wenn der Sturm sich zeigt;
ihm gilt der Betort — wie dort aus den Wellen
vergittert er entsteigt ²⁾.

Still ist das Meer; getragen wird auf Dunen,
vom sanften Ruderschlag gewiegt,
das leichte Boot, bis es in die Lagunen
hin aus der Brenta fliegt;

Unmerklich; denn verschwifert sind die Fluten
vorlängst und unser Blick ersah
immitten in des Abend Gluten,
dich, o Venezia!

Die, wie die Tyber muß dem Meere weichen,
selbst Rom an Wundern überwand;
Rom bauten Menschen; dich, in Wogenreichen,
schuf eine Götterhand! ³⁾

1) St. Johannes der Täufer — eben wegen der heiligen,
im Jordan verrichteten Handlung Schutzpatron aller
See- und Schiffleute, wenigstens am Rhein, in der
Schweiz und Italien.

2) Links auf der Fahrt von Mestre aus erhebt sich eine
kleine, vermuthlich der heiligen Maria geweihte, Bet-
kapelle aus den Wogen.

3) Beziehung auf den Schluß des berühmten sechszelt-
gen Gedichtes von Sannazar, von Venedigs Senat
mit sechshundert Goldstücken belohnt:

Palast und Dom im Band des Inselkranzes! —
Vor dem erstaunten Blick gewinnt
Vereinigung ein rings durchflutet Ganzes —
ein Wasserlabyrinth!

Wo die Kanäle, streifend an Paläste,
die schwarze Gondola durchschlüpft,
Erinn'ung sich an Bucentaurenfeste
und Löwentrachen knüpft.

Wie prangt dort der Geschichte Hieroglyphe,
der Markstein in dem Zeitenstrom,
das byzantiner Kunstwerk der Musäe,
Sankt Marcus alter Dom!

Hier wehen sie, die Fahnen von drei Reichen,
die vor dem Freistaat, kluggelenkt,
gewohnt zu siegen, aber nie zu weichen,
die Flaggen einst gesenkt ⁴⁾.

Rialto dort — hier die verschränkte Brücke,
die Seufzer oft der Brust entriß —
und, irr' ich nicht — in einer Bogenlücke
gewahrt ich — Nemesis.

„Vergänglichkeit — du waltest am Gestade
wie in der Festung ehr'nem Ring!“ —
so dacht' ich, als des Schiffers Serenade
uns am Kanal empfing.

Arthur vom Nordstern.

Si pelago Tybrim praefers, urbem aspice utramque;
Illam homines dices, hanc posuisse Deos.

4) Auf drei vor den größten drei Bogen der Marcus-
Kirche stehenden Bronzeseilern (verfertigt 1505 von
Leopardo) wehen sonst die, an drei Mastbäumen be-
festigten, Fahnen der drei Königreiche Cypren, Can-
dia und Negroponte, welche (so wie Dalmatien und
— bis zum Jahre 1718 Morea —) der Republik Ve-
nedig angehörten.